

Kooperationspartner 2020



Bereich
Jugendarbeit und
Schule



Tagesablauf Wasser

Wir drehen den Hahn auf – und sofort steht uns Wasser zur Verfügung, warm oder kalt, so viel wir wollen. Doch ist es wirklich so einfach? Der Wert von (Trink-) Wasser ist uns nicht so wirklich bewusst. Dieser Tag gibt Denkanstöße zu den Themen Wasserverbrauch, -verschmutzung sowie -aufbereitung, damit die Schüler*innen sich dieser Problematik bewusst werden und eigene Lösungsansätze für ihren Alltag erarbeiten können. Der Tag zielt auf folgende Nachhaltigkeitsziele hin: Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, 3 Gesundheit und Wohlergehen, 12 nachhaltiger Konsum und Produktion, 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, 14 Leben unter Wasser, 15 Leben an Land: Süßwassergewässer.

Ziele:

- ✓ Verstehen: Wasser ist wertvoller als Gold!
- ✓ **Wasserverbrauch**
 - Wofür brauchen wir Wasser?
 - Warum ergibt es Sinn, Wasser zu sparen? Was hat mein Wasserverbrauch mit dem anderen Ende der Erde zu tun?
 - Welche Bedeutung hat Trinkwasser für uns Menschen, was heißt das deutschland- und weltweit?
- ✓ **Wasserverschmutzung und -aufbereitung**
 - Warum und wie kann ich dazu beitragen, **Wasser sauber zu halten**?
 - Was ist **Mikroplastik**, welche **Folgen** hat es und wie kann ich es **vermeiden**?
 - Wie wird Wasser aufbereitet?

Zeit:	Inhalt:	Material:
20 Min.	Einstieg & Einführung Gemeinsamer Start in den Tag: Befindlichkeitsabfrage „Wie geht es euch heute? Habt ihr Lust auf den Tag?“ (Daumen hoch/ runter zeigen) Einführung ins Thema Fragerunde oder jede_r schreibt/ malt an Tafel: Was ist dein Lieblingsplatz am Wasser? Wie/ In welcher Form magst du Wasser am liebsten? Was ist dein Tipp: Ist Wasser wertvoller als Gold?	Fischernetz, Plastikmüll o.ä. als Deko Tafel/ Whiteboard, Kreide/ Whiteboardmarker
10 Min.	Bereich Wasserverbrauch I. Welche Nachhaltigkeitsziele sind heute Thema? Entstehung klären und die wichtigen Nachhaltigkeitsziele für heute besprechen: Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 14 (Leben unter Wasser), 15 (Leben an Land: Süßwassergewässer)	Nachhaltigkeitsziele aufhängen Link s. Cloud
30 Min.	II. Mein Wasserfußabdruck: Digital auf dem eigenen Smartphone errechnen, z. B. anhand der Wasserampel des BMZ/ Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung . Was erstaunt? Was haben die Schüler*innen so erwartet? Ins Gespräch kommen über virtuelles Wasser und die Wasserknappheit in vielen Teilen der Welt.	W-LAN, Laptops oder Smartphones
30 Min.	III. Wassertipps: Der Zusammenhang zwischen dem eigenen Wasserverbrauch und der brauchbaren Menge Trinkwasser weltweit wird v. a. durch den Energieaufwand zur Bereitstellung von Trinkwasser hergestellt, welcher wiederum den Klimawandel mitantreibt. In diesem Schritt werden Wassertipps von den Schüler*innen auf dem Whiteboard/ der Tafel gesammelt. Dafür möglichst tiefer in die Thematik einsteigen und nicht bei oberflächlichen Tipps stehen bleiben.	Tafel/ Whiteboard, Kreide/ Whiteboardmarker
90 Min. gesamt	Einstieg & Bereich Wasserverbrauch	
15 Min.	Pause	



10 Min.	Bereich Wasserverschmutzung und -aufbereitung: WUP Quallenfrei: Die Klasse in 4 Gruppen aufteilen, jede Gruppe besitzt ihr eigenes „Gebiet“ (z. B. gekennzeichnet durch Tische, ein Seil o.ä.). Von der Mitte aus werden einige Quallen/ weiche Bälle in alle Richtungen geworfen. Die Gruppen versuchen die Quallen aus ihrem Gebiet in die anderen zu werfen, dabei darf das eigene Gebiet nicht verlassen werden. Währenddessen läuft Musik; wenn die Lehrkraft sie stoppt, dürfen die Quallen nicht mehr bewegt werden. Die Gruppe mit den wenigsten Quallen gewinnt, es werden drei Runden gespielt.	<i>weiche Bälle, Musik, Seil o.ä. zum Kennzeichen der Sektoren</i>
30 Min.	I. Was haben Toiletten mit Trinkwasser zu tun? Wie viele Menschen haben keinen Zugang zu Sanitäranlagen/ können sich nicht „richtig“ die Hände waschen, weil kein sauberes Wasser zur Verfügung steht (wenn passend, auch „würdige Handhabung der Menstruation“)? Verunreinigung des „Trink“-Wassers durch Fäkalien. Krankheitsübertragung u. a. durch Parasiten/ Würmer etc. Der Weg von Zu- & Abwasser in HH lässt sich über HamburgWasser und das Trinkwasserportal auf hamburg.de nachvollziehen. Hiermit zum Vergleich der Sanitärversorgung in verschiedenen Ländern sowie der damit einhergehenden Krankheiten bzw. Auswirkungen von schlechter Sanitärversorgung (u. a. Kindersterblichkeitsrate) überleiten.	<i>W-LAN Laptop(s oder Beamer)</i>
50 Min.	II. Eigenrecherche: Wie wird Wasser aufbereitet, in z. B. Burkina Faso und Kambodscha? Die Klasse in 3 Gruppen aufteilen und daraus 3 „Expertengruppen“ gestalten. Nach 20 min Rechercharbeit stellen sie sich gegenseitig die Verfahrensweisen grob vor, z. B. mithilfe von Flipcharts. Als möglichen Ausgangspunkt z. B. die Materialien der Hamburger Initiative Viva con Agua bzw. WASH .	<i>Smartphones, W-LAN, 3x Flipchartpapier o.ä., Eddings</i>
90 Min. gesamt	Bereich Wasserverschmutzung	
15 Min.	Pause	



10 Min.	Bereich Schwerpunkt Mikroplastik WUP „Möwen, Krebse und Schildkröten“ (à Schere, Stein, Papier) Die Schildkröten verjagen die Möwen, die Möwen fressen die Krebse, die Krebse zwicken die Schildkröte. Möwen werden durch Flügelschlagen und Lachen, Krebse durch Scherenklappern mit den Händen und dem entsprechenden Geräusch und die Schildkröten durch über den Kopf verschränkte Arme und Kopfwackeln imitiert.	
10 Min.	I. (Mikro-) Plastik & Kreditkarte: Mit der Kreditkarte und der Frage „Habt ihr gewusst, dass ihr jede Woche Mikroplastik esst im Umfang einer Kreditkarte?“ wird das Thema Mikroplastik eingeleitet.	Kreditkarte
	II. Kurzfilm zu den Folgen von Mikroplastik: z. B. Chiripajas (2 min, 2017, education 21) Für weitere z. T. sehr anschauliche Filme reicht eine einfache Youtube-suche mit dem Suchwort „Mikroplastik“ bzw. „microplastic“	Laptop, Beamer
40 Min.	III. Mikroplastik in Kosmetika: Handelsübliche Produkte werden nach Plastikanteilen untersucht, über Apps (z. B. mit den kostenlosen Apps Code Check und Beat The Microbead den Strichcode des Produkts fotografieren) oder die Liste BUND-Einkaufsführer. Dafür im Vorfeld Produkte aussuchen, welche die Zielgruppe kennt/ interessiert. Zu den Produkten eine Liste vorbereiten, die Auskunft über die Plastikanteile in den jeweiligen Produkten gibt. So wollen wir helfen Plastikanteile in Produkten zu finden/ zu erkennen und Möglichkeiten zur Plastikmüllvermeidung aufzuzeigen. Die Schüler*innen können auch eigene Produkte, die sie zufällig dabei haben (z. B. ihre Handcreme), testen.	Smartphones, W-LAN, Kosmetikprodukte, App Code Check oder Beat The Microbead, Liste BUND-Einkaufsführer , Liste Plastikanteile eigene Produkte
30 Min.	IV. Kreuzwörtertsel Mikroplastik: Brainstorming zu Vermeidungsmöglichkeiten von Mikroplastik (ein*e Schüler*in schreibt ein Wort auf das Whiteboard/ die Tafel, die anderen ergänzen passende Begriffe im Kreuzwörtertselstil rund um das Wort). Dabei auch kurz feedbacken, welche neuen Erkenntnisse der Tag den Schüler*innen gebracht hat.	Tafel/ Whiteboard, Kreide/ Whiteboardmarker
90 Min. gesamt	Schwerpunkt Mikroplastik	

